

# CARGO

1. November 2001

# 5 DOMIZIL JAHRE



## Cargo fand ein Domizil

*Genau fünf Jahre ist es her, dass ein Konglomerat aus drei führenden Transportunternehmen die Cargo Domizil-Aktivität der SBB übernommen hat. In dieser Zeit ist es gelungen, den einst höchst defizitären Dienst zu einem wirtschaftlich florierenden Stückgut-Transportsystem auszubauen.*

Das Getöse in der wirtschaftlichen und politischen Landschaft war nicht zu überhören, als der Verwaltungsrat der Mehrheitseignerin SBB im Herbst 1996 sein Einverständnis zum Verkauf der CDS Cargo

Domizil AG an die Transportfirmen Camion Transport AG, Galliker Transport AG und Planzer Transport AG erteilte.

Heute, fünf Jahre nach diesem für die schweizerische Transportwirtschaft wegweis-

enden Entscheid, haben sich die dannzumal geäusserten Befürchtungen in Rauch aufgelöst. Weder wurden die nationalen Stückguttransporte weg von der Schiene verlegt, noch haben sich die involvierten Unternehmen mit dem Betrieb des Services übernommen. Im Gegenteil: Cargo Domizil funktioniert weiter als ideale Kombination von Strassen- und Schienenverkehr und hat bereits nach zwei Jahren den Break-Even erreicht. Die Anzahl der verarbei-

teten Sendungen hat sich auf knapp 6'000 pro Tag erhöht und mit Blick auf den Arbeitsmarkt darf heute festgestellt werden, dass Cargo Domizil rund 25 Prozent mehr Personal beschäftigt, als dies bei der Übernahme der Fall war.

Die vorliegende Publikation wurde aus Anlass des fünfjährigen Jubiläums der «neuen» CDS realisiert.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

### Tour de Suisse

*Eine Reise durch die Schweiz. Anhand eines Transportauftrages von Uster nach Pully lässt sich das System von Cargo Domizil erleben.*

Seite 7

### Ökologie

*Ökologie ist bei Cargo Domizil mehr als ein blosses Lippenbekenntnis. Das gilt auch für unsere Kunden. Aktives Ökomanagement am Beispiel der SWICO.*

Seite 9

### Ansichten

*Wie beurteilen die Geschäftsführer der an der Transvision beteiligten Unternehmen das CDS-Modell. Ein Gespräch mit Peter Galliker sen., Josef A. Jäger und Bruno Planzer.*

Seite 20

# Editorial

Von Hansruedi Mast, Geschäftsführer CDS  
Cargo Domizil AG, Bern.

In einer Zeit, da die Zeitungen voll sind mit Pleiten, Pech und Pannen aus der Wirtschaftswelt, freut es mich natürlich ganz besonders, Ihnen im Rahmen dieser Publikation eine eigentliche Erfolgsstory präsentieren zu dürfen.

Cargo Domizil, aufgewachsen als Sorgenkind der SBB-Familie, hat sich in den letzten fünf Jahren unter der Obhut der Transvisions-Partner Camion Transport AG, Galliker Transport AG und Planzer Transport AG zu einem prosperierenden Stammhalter entwickelt.

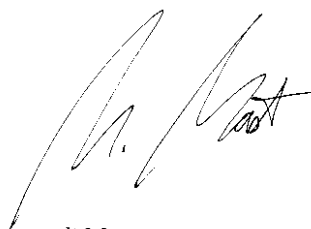
Heute haben wir Gelegenheit, auf diese ersten fünf Jahre unserer Kooperation zurückzublicken, und wir tun dies mit Stolz.

Sicher, auch wir hatten unsere Startschwierigkeiten, und es dauerte seine Zeit, bis die Automatismen griffen. Aber heute können wir befriedigt feststellen, dass das Modell Cargo Domizil funktioniert und unter ökonomischen wie ökologischen Gesichtspunkten erfolgreich betrieben werden kann.

Voller Erwartung blicken wir heute auf die kommenden Jahre. Denn auch wenn der prognostizierte Konjunkturunbruch kommen sollte, auch wenn das Online-Geschäft dem traditionellen Handel in gewissen Branchen als Konkurrenz erwächst, so bleibt ein Bedürfnis sicher bestehen: Die bestellten Güter müssen auch in Zukunft in physischer Form von Punkt A nach Punkt B gebracht werden. Genau da spielt Cargo Domizil seine Stärken aus: Schnell, sicher, umweltverträglich und preisgünstig werden wir auch in Zukunft in der Schweiz unterwegs sein; zugunsten unserer Kunden, zugunsten der Umwelt und schlussendlich auch zugunsten der schweizerischen Wirtschaft.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre dieser Jubiläumszeitung. Gleichzeitig freuen wir uns auf die kommenden fünf Jahre Cargo Domizil und sind sicher, dass wir auch in Zukunft für positive Meldungen sorgen werden.

Herzlichst Ihr

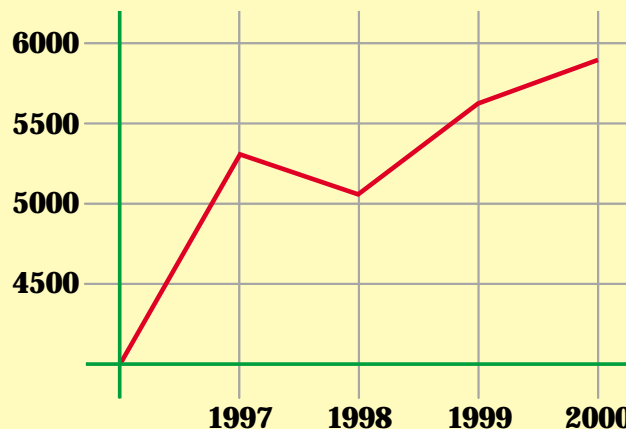


Hansruedi Mast

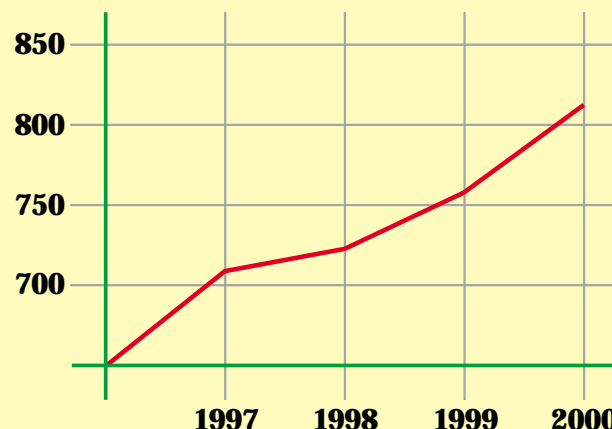
## Beeindruckend

Seit der Übernahme der Cargo Domizil-Services durch die Transvision hat sich das ehemalige Sorgenkind prächtig entwickelt.

**Anzahl Sendungen/Tag (Ausgang)**



**Anzahl Mitarbeiter**



## Impressum

Herausgeber:	Cargo Domizil AG
Beteiligte Firmen:	Camion Transport AG Galliker Transport AG Kuoni Transport AG Planzer Transport AG
Koordination:	Fridolin Landolt
Konzept:	Philippe Welter
Realisation:	W & W Marketing
Redaktion:	Eric W. Zeller
Fotos:	SBB, Eric W. Zeller, Stephanie Tremp (Titel)
Grafik, Layout:	seventoseven, Katrin Rietmann
Übersetzungen:	Consultra AG
Druck:	Tamedia AG
Auflage:	70'000 Exemplare d/f/i
Publiziert in:	Handelszeitung

# Wechselvolle Vorgeschichte

*Seit Anfang der achtziger Jahre hat Cargo Domizil, eine wichtige Stückgutorganisation der Schweiz, einen wechsellvollen Weg hinter sich. Nachfolgend ein Rückblick auf eine Geschichte voller Hoffnungen, Enttäuschungen, Emotionen, mit wechselnden Hauptdarstellern und einem Happy-End.*

Die Entstehungsgeschichte von Cargo Domizil geht zurück anfangs der achtziger Jahre, als die SBB unter dem Motto «Für Güter die Bahn» den löblichen Beschluss fassten, eine ökologisch sinnvolle Kooperation von Strassen- und Bahntransport für die ganze Schweiz anzubieten.

Leider sollte sich der unter dem Namen «Cargo Domizil» ins Leben gerufene Betriebsteil in der Folge immer mehr zum finanziellen Klotz am Bein der Bundesbahnen entwickeln. So fuhr der neue Service in den ersten zehn Jahren seines Bestehens – trotz intensiver Marketinganstrengungen – bei einem Umsatz von durchschnittlich rund 150 Millionen Franken, Verluste von bis zu 100 Millionen Franken pro Jahr ein.

## ■ Teilprivatisierung ohne erhofften Erfolg

Unter dem Druck dieser Ergebnisse wurde 1992 eine Teilprivatisierung unter Einbindung von PTT und rund 40 Kleinaktionären angestrebt. Indes: Auch diese Massnahme vermochte die wirtschaftlich in das Projekt gesetzten Erwartungen nicht zu erfüllen. Zwar sanken dadurch die Verluste auf jährlich rund 40 bis 50 Millionen Franken, die Umsätze hingegen stiegen auch unter der neuen Struktur nicht an.

Unter dem Eindruck dieser anhaltenden Talfahrt beschloss der Verwaltungsrat der SBB am 15. September 1996, seinen CDS-Aktienanteil von dann-zumal 100 Prozent zum Gesamtpreis an das Transvision-Konglomerat der drei

Transportunternehmen Camion Transport AG, Galliker Transport AG und Planzer Transport AG abzutreten. Damit setzte sich die Transvision unter lauten politischen Nebengeräuschen gegen namhafte Mitkonkurrenten wie die Post, die deutsche Thyssen-Haniel-Gruppe aber auch gegen die bisherigen Kleinaktionäre durch.

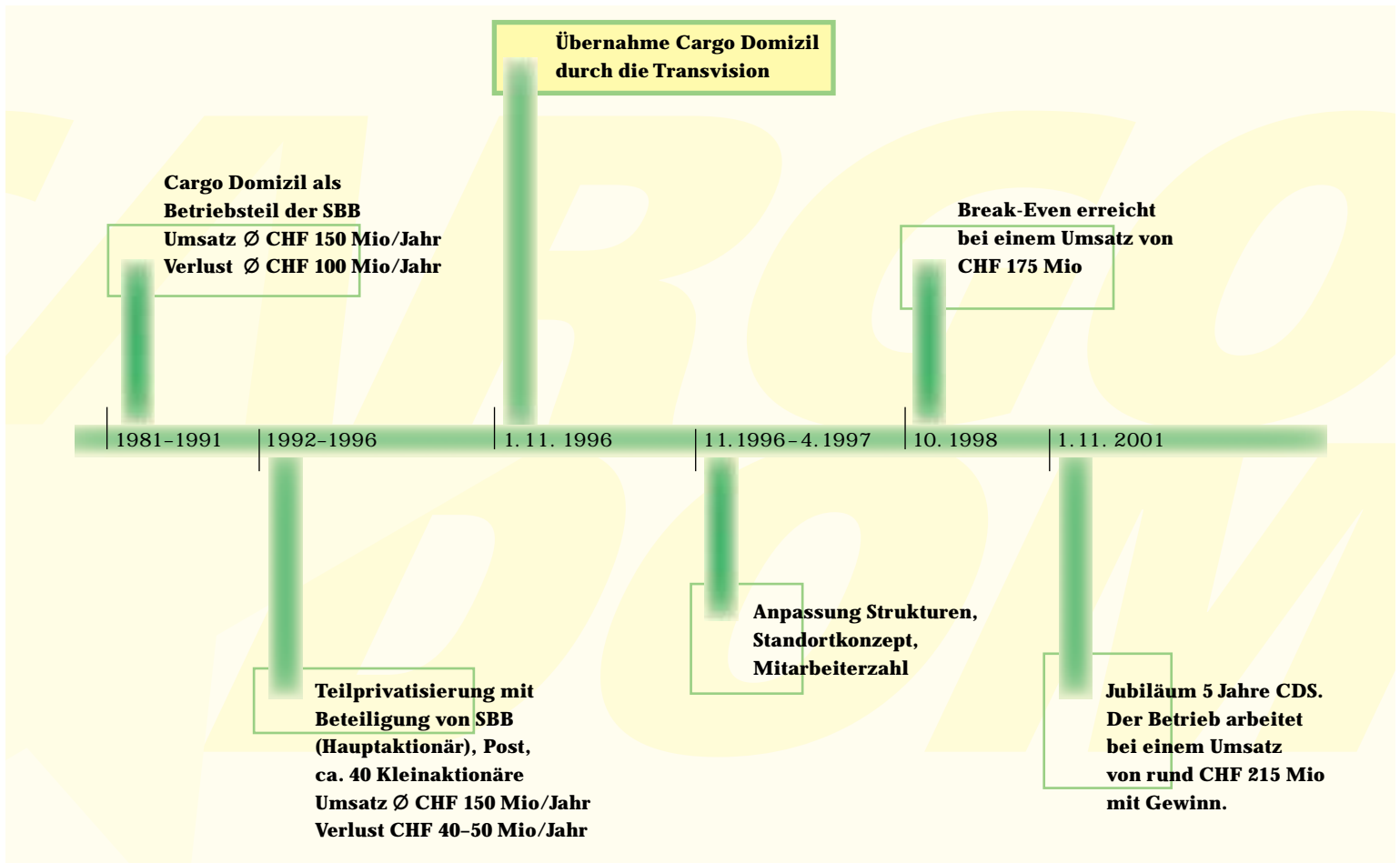
## ■ Gegen zahlreiche Widerstände erfolgreich

Damit begann für die neuen CDS-Inhaber eine aufreibende Integrationszeit von rund sechs Monaten. Einerseits galt es während dieses halben Jahres die internen Abläufe und die logistischen Anforderungen aufeinander abzustimmen, andererseits musste aber auch der Öffentlichkeit klar gemacht werden, dass Befürchtungen, wonach nun die Strassentransporteure die Beförderung der Warenströme diktierten, haltlos waren. Und nicht zuletzt – und das war vielleicht die grösste Herausforderung – mussten

auch die von der bisherigen Betreiberin übernommenen rund 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Cargo Domizil überzeugt werden, dass der Wechsel in private Hände schlussendlich auch zu ihren Gunsten verlaufen war.

## ■ Break-Even nach zwei Jahren erreicht

Anlässlich einer Pressekonferenz zur Abfertigung des 100'000sten Bahnwagens mit Cargo Domizil-Ladung Anfang Oktober 1998 – also knapp zwei Jahre nach der Übernahme – konnten die neuen Inhaber, zu denen 1993 auch die hundertprozentige Planzer-Tochter Kuoni Transport Chur gestossen war, mit Stolz verkünden, dass für das zweite Betriebsjahr der Break-Even erreicht wurde. Ein deutlicher Hinweis an die vorherigen Betreiber, dass mit einer klar strukturierten Organisation und optimierten Logistiklösungen ein derartiger Service durchaus auf die Erfolgsstrasse geführt werden kann.



Wussten Sie, dass man das Mobil- und Fixnetz verbinden und somit im Umkreis von mehreren Quadratkilometern bereits ab 10 Rp./Min. mobil telefonieren kann? Reden Sie mit Ihrem Kundenberater von Swisscom Mobile über Corporate Mobile Network und darüber, wie Ihr Unternehmen von unserem Business Solution Portfolio profitiert. Verlangen Sie jetzt eine Beratung unter [salesbusiness.mobile@swisscom.com](mailto:salesbusiness.mobile@swisscom.com) oder über die Business-Hotline 0800 88 99 11. Sind Sie auf dem richtigen Netz?

# Wieviele km<sup>2</sup> hat Ihr Büro?

swisscom  
  
mobile

 E.P.O. 02  
Offizieller Partner

PUBLICIS

## Was bringt die ISO 9001-Zertifizierung unseren Kunden?

Die Cargo Domizil AG und alle ihre Partnerunternehmen sind seit 1996 qualitätszertifiziert gemäss ISO-Norm 9001. Unternehmen orientieren sich heute europaweit an den international standardisierten Qualitätssicherungsnormen DIN ISO 9000 ff. Hauptmotive für die Zertifizierung sind dabei die Erfüllung von heutigen und zukünftigen Kundenerwartungen, die Verbesserung von Kundenzufriedenheit und die Reduzierung von Fehlerkosten.

ISO 9001 ist die umfassendste Erscheinungsform von Qualitätsmanagement. Die entsprechenden Richtlinien werden in der Schweiz von der SQS aufgestellt. Die Bestandteile von Total Quality Management sind dabei:

- **Total** – d.h. Einbezug aller an einem Produkt beteiligten Zulieferer und Mitarbeiter in den Qualitätssicherungsprozess.
- **Quality** – d.h. die Qualitätsspezifikationen eines Produkts sind aus den internen und externen Kundenbedürfnissen abzuleiten und nicht herstellerorientiert zu definieren.
- **Management** – d.h. der TQM-Ansatz muss integraler Bestandteil der Führungsphilosophie sein.



# Cargo Domizil heute

*Wenn es heute um Stückguttransporte geht, führt kaum ein Weg an der CDS Cargo Domizil AG vorbei. Mit Hilfe motivierter Mitarbeiter, modernster Infrastruktur und eines ökonomisch wie ökologisch durchdachten Betriebsmodells garantieren heute die Betreiber und Partner des Cargo Domizil Service eine kostengünstige, zeiteffiziente und auch umwelttechnisch sinnvolle Alternative zum reinen Strassentransport.*

Basis des Erfolgsmodelles von Cargo Domizil ist heute die enge Zusammenarbeit zwischen Schiene und Strasse, basierend auf einem detaillierten Vertragswerk zwischen den beteiligten Transportunternehmen Camion Transport AG, Galliker Transport AG und Planzer Transport AG auf der einen und den Bahnbetreibern SBB, RhB, BLS und Visp-Zermatt Bahn auf der anderen Seite.

### ■ 500 Strassen- und 220 Schienenfahrzeuge

Rund 830 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, vor allem aus den vier Hauptbereichen Transport, Disposition, Lager und Administration setzen sich dabei Tag für Tag dafür ein, dass die hohen Erwartungen der Kunden auch vollumfänglich erfüllt werden.

Die Abholung und Feinverteilung der Güter erfolgt dabei mehrheitlich über eine Flotte von zirka 500 grösseren und kleineren Last- und Lieferwagen, von den rund zwei Drittel von sogenannten Vertragsfahrern (Subunternehmern) aus den betreffenden Regionen zur Verfügung gestellt werden.

Die hohen Anforderungen von Cargo Domizil an ihre Partner garantieren dabei, dass alle Fahrzeuge dem neuesten Stand

punkto Sicherheit und Ausrüstung entsprechen. So ist beispielsweise vertraglich geregelt, dass alle eingesetzten Fahrzeuge über Hebebühnen, eine Gefahrgutausrüstung, Bindmaterial, Palettenrollis und einen mobilen Telefonanschluss (Natel D) verfügen.

Seitens der Schienentransporture gelten grundsätzlich dieselben hohen Anforderungen bezüglich Ausrüstung und Sicherheit des Rollmaterials.

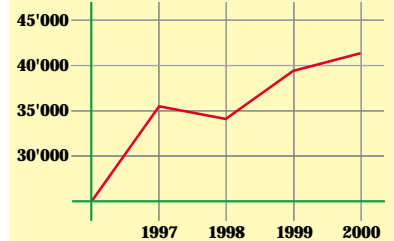
Die eingesetzten rund 220 Bahnwagen verfügen beispielsweise über variable Trennwände, die einerseits eine Segmentierung der Ladung gewährleisten und gleichzeitig verhindern, dass die Ladung während des Transportes verrutschen kann.

So verlassen Nacht für Nacht unzählige Zugkompositionen zwischen 19.30 und 22.30 Uhr die regionalen Verteilzentren und werden anschliessend im zentral gelegenen Rangierbahnhof Däniken (SO) neu zusammengestellt. Rund 44'000 Wagons sind so jährlich allein für Cargo Domizil unterwegs.

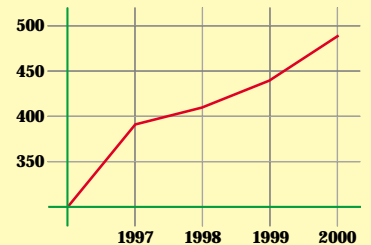
### ■ CDS-Geschäftsstelle als Koordinator

Eine derartige Organisation setzt neben einer umfassenden Qualitätssicherung (siehe Kasten auf dieser Seite) auch eine gut funk-

### Anzahl eingesetzte Eisenbahnwagen



### Anzahl eingesetzte LKW und Lieferwagen



tionierende Koordinationsstelle voraus. Diese Funktion nimmt vorab die in Bern domizilierte Geschäftsstelle der CDS Cargo Domizil AG wahr. Ihr obliegt es, die notwendigen Vertragswerke auszuarbeiten, die Regionalzentren bei zentralen Aufgaben zu unterstützen und bei Differenzen zwischen den beteiligten Partnern einzuspringen. Daneben zeichnet die Geschäftsstelle aber auch für den gesamten Schienenverkehr innerhalb des Verbundes verantwortlich. Diese Aufgabenstellung beinhaltet neben den laufenden Verhandlungen mit den Partnern aus dem Bereich des öffentlichen Verkehrs auch die Betreuung des Wagenparks und die rechnermässige Koordination zwischen CDS, SBB Cargo und den einzelnen Regionalzentren.



**Verschiedene Partner ein Ziel – die in der Transvision zusammengeschlossenen Firmen garantieren innerhalb der Schweiz eine Punkt-zu-Punkt-Lieferung innert 24 Stunden.**

## Güterplattform Oberwallis



# *Die Zusammenarbeit von Cargo Domizil mit einer Privatbahn*

## *Cargo Domizil erreicht das Matterhorndorf mit der Bahn*

Seit Jahren transportiert die Cargo Domizil AG die Stückgüter ihrer Kundschaft nach und ab Zermatt in Zusammenarbeit mit der BVZ Zermatt-Bahn. Täglich werden in Visp ein bis zwei Wechselbehälter mit Cargo Domizil-Sendungen von Planzer Lastwagen des Regionalzentrums Sion auf die Bahnwagen der BVZ Zermatt-Bahn verladen. Ein aufwändiger Warenumschlag entfällt, da die Wechselbehälter mittels einem leistungsfähigen Portalkran in wenigen Minuten umgeladen werden können. Dank diesem Kombi-Verkehr kann auch für den entlegenen Weltkurort Zermatt ein 24 Stunden-Service garantiert werden. Im autofreien Zermatt angekommen, werden die Waren mittels einem Elektromobil an den Endkunden rasch verteilt. Diese Zusammenarbeit hat sich bewährt, und einmal mehr ist es gelungen, eine sinnvolle Distribution für

Kunden, Betreiber und Umwelt aufzubauen. Kunden aus einer Randregion haben somit keine geographischen Nachteile gegenüber Kunden aus dem Mittelland. Gerade Regionen wie das Wallis leben zu einem grossen Teil vom Tourismus und daher muss dieser Herausforderung täglich Rechnung getragen werden.



Ihr Partner für Transport & Logistik  
Tel. ++41 (0)27 921 44 80, Fax ++41 (0)27 921 44 88  
[www.bvz.ch/cargo@bvz.ch](http://www.bvz.ch/cargo@bvz.ch)

# Eine Reise quer durch die Schweiz

*Das System der Cargo Domizil lässt sich am besten verstehen, indem man ein Stückgut auf seinem Weg begleitet. Stellen wir uns eine Chemikalienfirma in Uster vor, die einem Maler in Pully eine Palette Farbe senden will.*

So anforderungsreich die Abläufe aus der Optik des Transporteurs auch sind, für dessen Kunden gestaltet sich die Auftragserteilung eigentlich ganz einfach. Der zuständige Disponent füllt auf dem Internet ein Formular mit den wichtigsten Informationen über das Frachtgut aus und übermittelt die Daten per EDI an die zuständige regionale Vertriebszentrale in Zürich-Altstetten. Aufgrund dieser Angaben ermittelt das System aus der Postleitzahl des Zielortes (in diesem Falle 1009 für Pully) die wichtigsten internen Informationen für die CDS-Logistik. Diese Angaben werden auf eine Etikette ausgedruckt, welche an die Fracht geklebt wird.

Danach beauftragt die Firma in Uster per Telefon die CDS-Disposition, welche unverzüglich den zuständigen Chauffeur anruft, welcher gerade in der betreffenden Region unterwegs ist.

Nach erfolgter Abholung und Eintreffen im regionalen Vertriebszentrum bringt der Chauffeur die Papiere der abgeholten Waren in die Disposition. Bekommt der Chauffeur das O.K., wird das Fahrzeug entladen. Der Chauffeur entlädt nun seine Fracht in die riesige Halle und kontrolliert mit der Entladeliste die Vollständigkeit der Waren.

Jetzt kommen die Staplerfahrer zum Zug. Für sie geht es jetzt darum, die Waren so schnell wie möglich an den richtigen Platz in der grossen Halle zu spedieren, wo die nach Zielorten gekennzeichneten Bahnwagen beladen werden.

Waren, die am nächsten Morgen per Lastwagen an ihren Bestimmungsort gelangen, kommen in eine Wartereihe. Sie werden später vor dem passenden Laster platziert.

■ **Pünktliche Nachtzüge**  
Pünktlich verlassen die SBB-Wagen die Zentrale Altstetten Richtung Däniken, wo die CDS-Züge aus der ganzen Schweiz zusammentreffen. Auf dem riesigen Gelände werden alle Wagen, die an den gleichen Ort gehen, zu einer einheitlichen Kombination umrangiert.

Am frühen Morgen des folgenden Tages fährt der CDS-Zug im regionalen CDS-Zentrum in Lausanne ein. Die Staplerfahrer warten bereits darauf, die Güter auszuladen. Auf den Etiketten lesen sie den vom Computer berechneten Standort der Paletten in der Verladehalle. Behende verschieben sie



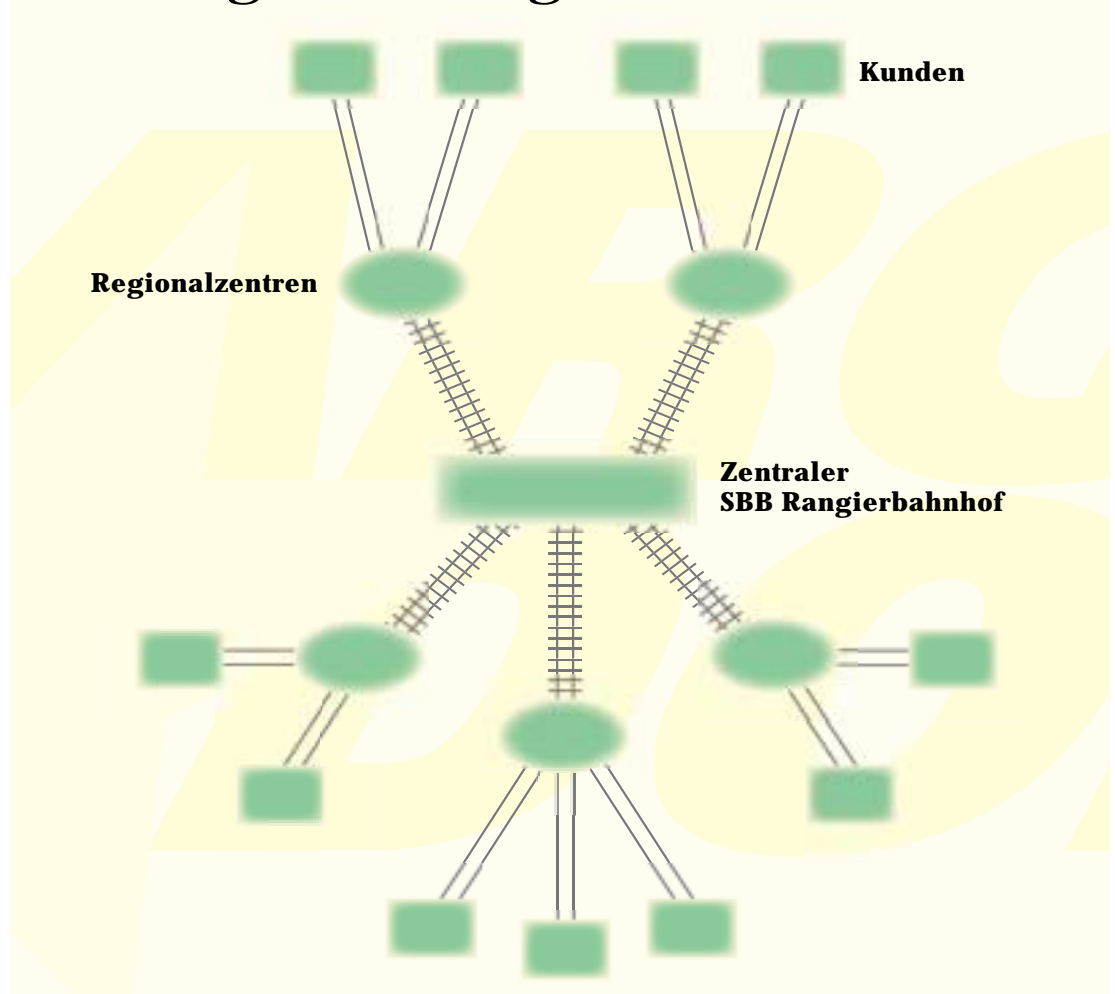
**In den regionalen CDS-Zentren werden die Güter vom Lastwagen auf die Bahn umgeladen.**

die Palette mit den Farben in die Reihe mit der Destination Pully.

Die Disposition tritt auf den Plan. Online und mit dem Lieferschein der Ladung haben die Disponenten das Verzeichnis von allen Waren erhalten. Sie erstellen nun die Ablade-Rou-

ten für die einzelnen Fahrer. Bereits um 5 Uhr morgens holen die ersten Chauffeure die vorbereiteten Papiere ab und verladen die vorsortierten Güter in der richtigen Reihenfolge in den bereitstehenden Camion. Bald werden die Farben ihr Ziel am Genfersee erreicht haben.

## Der Weg des Stückguts





# Hier landen alle Pistenexperten. MySwitzerland.com

Mehr als 250 Schneeberichte von Arosa bis Zermatt, über 50'000 Tipps für Museen, Theater, Konzerte und Nightlife, ca. 1800 Hotels und alles, was die Schweiz sonst noch bietet, finden Sie auf unserer Website. Für Infos, Broschüren oder Buchungen\* klicken Sie einfach schnell rein. Oder rufen Sie an: Gratis-Nummer 00800 100 200 30. Schweiz Tourismus.





# SWICO – Recycling mit System

## Interview

*13'000 Tonnen alte Elektro- und Elektronikgeräte fallen heute jährlich in der Schweiz an. SWICO, der Schweizerische Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik, hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil seiner Mitglieder zu sammeln und umweltgerecht zu rezyklieren. Eine grosse logistische Herausforderung, der dank einer engen Zusammenarbeit mit der CDS Cargo Domizil AG begegnet werden kann.*

Der SWICO vertritt die Interessen verschiedenster Branchen, die im weitesten Sinne etwas mit Bürotechnologie zu tun haben. Der Verband vereinigt Unternehmen jeder Grösse unter seinem Dach und bietet seinen Mitgliedern Dienstleistungen für verschiedene Aufgaben an, welche die Unternehmen nicht selber lösen können oder wollen. Beispiele: Standardverträge, Arbeitssicherheit, Fachmesse Orbit usw.

1993 kam ein weiterer Aufgabenbereich dazu: das Recycling. In Büros und Haushalten der Schweiz stehen heute Geräte verschiedener Hersteller, sie alle haben eines Tages ausgedient und müssen entsorgt werden. Besonders kleinere Firmen und Händler sahen sich mit einem Abfallproblem konfrontiert, weil sie sich keinen Entsorgungsexperten leisten konnten.

Als Reaktion auf diese Schwierigkeiten gründete der SWICO eine Umweltkommission. Diese entwickelte die SWICO-Recycling-Garantie mit folgenden vier Schwerpunkten:

**1.** Die Hersteller tragen die Verantwortung für das Recycling selber – eine Forderung, die zehn Jahre früher niemand ernst genommen hätte.

- 2.** Die Rückgabe wird landesweit geregelt.
- 3.** Von der EMPA kontrollierte Betriebe übernehmen die Verarbeitung.
- 4.** Vorgezogene Recyclinggebühren beim Kauf neuer Geräte regeln die Finanzierung.

Das System hat sich bewährt: Seit der Einführung der Recycling-Garantie ist die Menge des gesammelten Schrotts fast um das Fünffache gestiegen, und die Kommission plant, das System auch auf die Unterhaltungselektronik auszuweiten.



**Peter Bornand,**  
Vorsitzender  
der Kommission  
Umwelt, SWICO

mit Peter Bornand (62), Vorsitzender der Kommission Umwelt innerhalb des SWICO:

**Peter Bornand, Sie arbeiten seit 1994 mit der Cargo-Domizil. Was hat sich durch die Privatisierung im Jahre 1996 für den SWICO geändert?**

Bei der Transportleistung blieb alles beim Alten. Im organisatorischen Bereich jedoch hat die CDS von der Übernahme profitiert. Unter der staatlichen Führung klappte die Abwicklung der Abrechnungen nicht optimal. Die «neue» CDS hat diese Probleme rasch behoben.

**Wie präsentiert sich die Zusammenarbeit im Detail?**

Fangen wir bei einem regionalen Händler an. Hat dieser eine Menge von 200 bis 300 Kilo

alter Geräte gesammelt, füllt er ein Formular aus und faxt es an die CDS-Zentrale in Bern. Trifft der Fax bis 16 Uhr ein, holt ein Lastwagen die Paletten am nächsten Tag ab und bringt sie in eines der CDS Verteilzentren. Von dort wird der Elektronikabfall zu einem der 14 Recyclingunternehmen transportiert, die für uns arbeiten.

**Der Transportmarkt ist hart umkämpft. Wieso haben Sie sich immer wieder für die CDS entschieden?**

Wir beurteilen unsere Bewerber nach vier Kriterien. Erstens: Das Frachtgut muss täglich abgeholt werden. Zweitens: Wir erwarten eine Zentrale. Drittens: Das Leergut, in unserem Falle Paletten

und die dazugehörigen Rahmen, stellt der Logistikpartner zur Verfügung. Viertens muss das Preis-/Leistungsverhältnis stimmen. Bisher hat die CDS alle diese Vorgaben bestens erfüllt.

**Spielt der ökologische Aspekt keine Rolle bei der Auswahl?**

Für die Ökologie haben wir selber gesorgt. Unsere Recyclingzentren sind gleichmässig über alle Regionen der Schweiz verteilt. Die Transportwege bleiben dadurch kurz und übermässige Emissionen werden vermieden.

**Was schätzt der SWICO an der Zusammenarbeit mit der CDS besonders?**

Als ersten Punkt hebe ich die Kompetenz der Mitarbeiter hervor. Das ganze CDS-Personal engagiert sich für unsere Verbandsmitglieder und geht verständnisvoll auf allfällige Probleme ein. Eine Umfrage unter unseren Kunden bestätigt dies. Weiter möchte ich die Entscheidungsfähigkeit der CDS loben. Die Firma besitzt eine straffe Organisation, die es ihr erlaubt, schnell auf unsere Anliegen einzugehen. Die Zentrale in Bern überrascht mich noch heute mit ihrem Tempo. Allerdings stehen uns in nächster Zeit auch einige Herausforderungen bevor, welche die CDS direkt betreffen dürften. So könnte sich der Abholbedarf in den nächsten Jahren verdoppeln, wenn die Recycling-Garantie auf Geräte der Unterhaltungselektronik ausgedehnt wird.



**13'000 Tonnen Elektroschrott fallen jährlich in der Schweiz an – SWICO und Cargo Domizil sind für die fachgerechte Entsorgung besorgt.**

# Extra für Sie: Stück für Stück gut!



Bahntransporte sind planbar, zuverlässig und verfügen über eine grosse Effizienz.

SBB Cargo transportiert Ihr wertvolles Stückgut zwischen den wichtigsten Wirtschaftszentren der Schweiz. Die Feinverteilung, das Abholen und Zustellen der Güter an Ihrem Domizil erfolgt über unseren Partner Cargo Domizil.

Wir nutzen die Vorteile der Schiene, um Ihr Unternehmen mit erstklassigen Transportleistungen noch konkurrenzfähiger zu machen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Tel. Schweiz 0800 707 100  
Tel. Ausland +41 (0)512 21 64 86

[www.sbbcargo.ch](http://www.sbbcargo.ch)

# Das sagen unsere Kunden und Partner

*Der Erfolg von Cargo Domizil ist schlussendlich nur dank treuer Kunden und motivierter Partner möglich geworden. Stellvertretend für viele, schildern auf dieser Seite einige Exponenten, die tagtäglich mit Cargo Domizil zu tun haben, ihre Erfahrungen.*



■ **Alfred Bärtsch**  
Produkt Manager  
Güterverkehr Rhätische Bahn  
Chur

Die Rhätische Bahn pflegte bereits bei der Übernahme von Cargo Domizil durch die Transvision eine Geschäftsbeziehung zur Gebrüder Kuoni Chur AG, die heute zur Planzer-Gruppe gehört. Nach dem Start der «neuen» Cargo Domizil AG haben sich die gegenseitig fruchtbaren Beziehungen zwischen Kuoni und der Rhätischen Bahn noch stärker entwickelt. Die Zahl der Wagenladungen ins Engadin, die wir transportieren dürfen, konnte massiv gesteigert werden. Die Partnerschaft geht aber noch weiter. Als Gegenleistung erteilen wir unserem Partner Stückgut-Transportaufträge und kaufen auch Handelsprodukte bei ihm ein.

■ **Hans Ulrych Mathys**  
Nationalrat SVP  
Holziken

Im Rahmen meiner politischen Tätigkeit hatte ich verschiedentlich Gelegenheit, mich mit der



Thematik des kombinierten Stückgutverkehrs auseinanderzusetzen. Aus meiner heutigen Sicht ist Cargo Domizil der einzige gangbare Weg um die anstehenden ökonomischen und ökologischen Probleme im Zusammenspiel zwischen Schienen- und Strassenverkehr erfolgreich anzugehen. Eine Verlagerung auf die Bahn entlastet die Hauptverkehrsachsen und gleichzeitig garantiert die Feinverteilung per Lastwagen eine optimale Versorgung auch abgelegener Ortschaften. Die heutigen Betreiber der Cargo Domizil AG haben zudem bewiesen, dass das Modell trotz aller Vorbehalte seitens staatlicher und politischer Institutionen wirtschaftlich erfolgreich betrieben werden kann. Ich wünsche den Transvision-Mitgliedern weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Ideen.



■ **Pierre Schaller**  
Direktor Alcosuisse  
Bern

Die Alcosuisse ist als eidgenössischer Betrieb gesamtschweizerisch verantwortlich für den Handel mit Alkoholprodukten in verschiedensten Bereichen, wo diese eingesetzt werden (Genussmittel, Kosmetik, Chemie, usw.). Wir arbeiten bereits seit 1981 mit Cargo Domizil zusammen, haben also auch noch die Zeiten unter der SBB-Verantwortung erlebt. Heute wie damals schätzen wir an

Cargo Domizil die termingerechte Lieferfähigkeit mit Feinverteilung in der ganzen Schweiz. Die Tatsache, dass für Gütertransporte über lange Strecken die Bahn eingesetzt wird, entspricht unserem ökologischen Verständnis.

Was die Zusammenarbeit mit Cargo Domizil betrifft, haben wir bis heute nur positive Erfahrungen gemacht. Seit der Übernahme durch die Transvision haben wir die Möglichkeit, unsere Anliegen und Vorstellungen direkt mit der Geschäftsleitung ausdiskutieren und sind dabei immer seriös und zuvorkommend beraten worden.



■ **Ernst Schenk**  
Lagerleiter  
IGP IG Pulvertechnik AG  
Kirchberg SG

Wir arbeiteten seit dessen Gründung mit Cargo Domizil zusammen. Die Anforderungen unserer Kundschaft bezüglich Termintreue sind hoch und so sind wir auf einen Vertriebspartner angewiesen, der uns die Auslieferung unserer Sendungen – egal ob einzelne Kartons oder ganze Paletten – innerhalb der zugesagten Fristen garantiert. Mit Cargo Domizil haben wir diesbezüglich beste Erfahrungen gemacht und auch seitens unserer Endabnehmer sind mir bis heute keinerlei negative Aussagen zu Ohren gekommen.



■ **Andres Gilgen**  
Leiter Spedition  
Central Warehouse  
Swisscom AG  
Bern

Unsere Anforderungen an ein Transportunternehmen sind hoch: Flexibilität, Kundentreue, Zuverlässigkeit und insbesondere eine hundertprozentige Termineinhaltung bezogen auf Lieferungen in die ganze Schweiz. Und dies alles unter Zusicherung eines optimalen Preis-/Leistungsverhältnisses. Unsere Ansprechpartner im CDS Regionalzentrum Bern entsprechen allen diesen Erwartungen in idealer Weise und machen teilweise sogar das fast Unmögliche noch möglich. Für unsere Bedürfnisse ist deshalb Cargo Domizil derzeit der ideale Partner. Wir hoffen, dass die Zusammenarbeit in dieser Form weitergeführt und einige Arbeitsabläufe in Zukunft noch optimiert werden können.

# Partnerfirmen

**Camion Transport AG**

Hubstrasse 103  
9500 Wil  
Telefon 071 925 11 81  
Fax 071 923 11 51

**Camion Transport AG**

Cargo Domizil  
St.Jakobs-Strasse 200  
4002 Basel  
Telefon 061 317 39 39  
Fax 061 317 39 40

**Camion Transport SA**

Cargo Domicile  
97, rue de Genève  
1004 Lausanne  
Telefon 021 622 71 71  
Fax 021 622 71 88

**Camion Transport AG**

Cargo Domizil  
Güterbahnhofstrasse 6  
9000 St. Gallen  
Telefon 071 274 55 11  
Fax 071 274 55 22

**Galliker Transport AG**

Bahnhofstrasse 11  
4658 Däniken  
Telefon 062 288 92 88  
Fax 062 288 92 85

**Gebr. Kuoni Chur AG**

Felsenaustrasse 5  
7004 Chur  
Telefon 081 286 30 00  
Fax 081 286 30 30

**Gebr. Kuoni Chur AG**

Cho d'Punt 44  
7503 Samedan  
Telefon 081 851 08 18  
Fax 081 851 08 19

**Planzer Transport AG**

Hermetschloostrasse 12  
8048 Zürich-Altstetten  
Telefon 01 438 63 63  
Fax 01 438 63 17

**Planzer Transports SA**

6, rte des Jeunes  
1227 Carouge  
Telefon 022 308 90 00  
Fax 022 308 90 01

**Planzer Transports  
(Valais) SA**

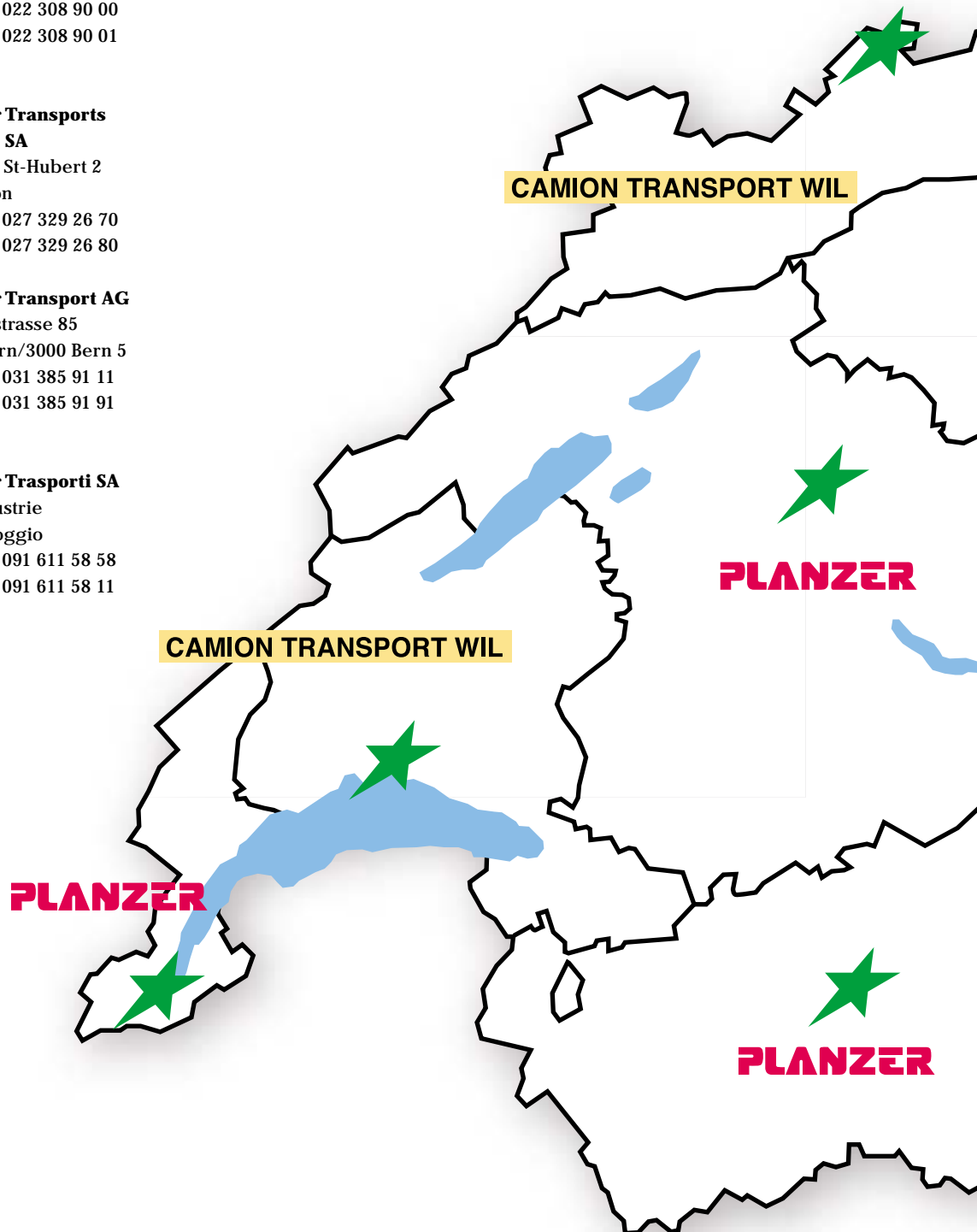
Chemin St-Hubert 2  
1950 Sion  
Telefon 027 329 26 70  
Fax 027 329 26 80

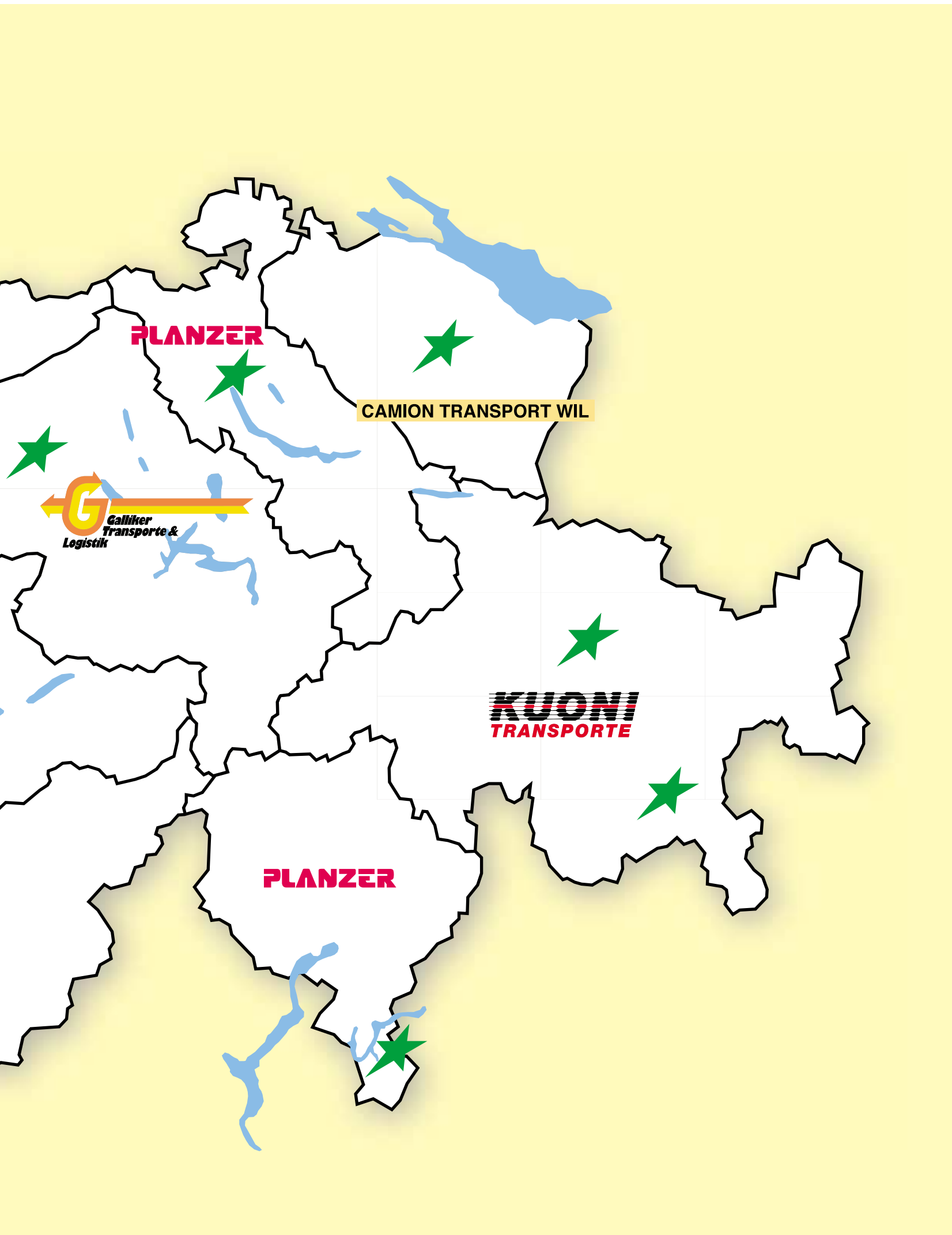
**Planzer Transport AG**

Murtenstrasse 85  
3008 Bern/3000 Bern 5  
Telefon 031 385 91 11  
Fax 031 385 91 91

**Planzer Trasporti SA**

Via Industrie  
6934 Bioggio  
Telefon 091 611 58 58  
Fax 091 611 58 11







Abends, wenn andere schon nach Hause gehen, läuft der Betrieb im Regionalzentrum Zürich-Altstetten auf Hochtouren.

# Logistische Präzision rund um die Uhr

## Ein Tag im Regionalzentrum Zürich-Altstetten

**Im Regionalzentrum Zürich-Altstetten herrscht – wie in den übrigen Zentren der Schweiz auch – während fast 24 Stunden ein reges Treiben. Nachfolgend ein typischer Tagesablauf:**

- 1:00** Eintreffen der Schichtleiter, Arbeitsvorbereitungen
- 1:30** Eintreffen der ersten Schicht. Entladen der eintreffenden SBB-Wagen
- 3:00** Arbeitsbeginn für die Disposition, verteilen der Waren auf die jeweiligen LKWs
- 5:00** Chauffeure treffen ein, verladen die Waren und begeben sich auf die Tour
- 10:30** Ende der ersten Schicht, anschliessend reduzierter Betrieb in der Halle. Abwicklung von Import- und Export-Aufträgen, Lagerarbeiten
- 13:00** Arbeitsbeginn der Nachmittagsschicht. Vorbereiten des Empfangs der eintreffenden Lastwagen
- 15:30** Eintreffen der ersten Lastwagen. Entladen, Erstellen der Frachtpapiere und Beladen der Eisenbahnwagen
- 22:00** Eintreffen der SBB-Lokomotive, Abfertigen der beladenen SBB-Wagen
- 22:30** Nachtruhe

*Die Basis für das einwandfreie Funktionieren des Cargo Domizil-Services liegt in allererster Linie bei den zehn, über die ganze Schweiz verteilten Regionalzentren. Ein Augenschein im CDS-Zentrum Zürich-Altstetten, dem grössten seiner Art, bestätigt, dass die logistischen Anforderungen tatsächlich sehr umfangreich sind.*

Bei der Planung eines Logistikapparates wie Cargo Domizil diesen erfordert, gibt es eine Menge Fragen zu berücksichtigen: Ist jeder Lastwagen ausgelastet? Fährt er den kürzesten Weg? Überschneiden sich die Einzugsgebiete der verschiedenen Camions? Die Verbindung von Bahn und Strasse, macht die Organisation noch anspruchsvoller.

Im Regionalzentrum Zürich-Altstetten, mit rund 8'000 Quadratmetern Umschlagfläche, 9'000 Quadratmetern Lager, 96 Fahrzeugen, 180 eigenen Mitarbeitern und täglich bis zu 2'500 Einzelsendungen herrscht denn auch Betrieb rund um die Uhr (siehe Kasten).

Altstetten, verantwortlich für ein Einzugsgebiet, das sich von Zurzach am Rhein via Baden, über die Grossagglomerationen Zürich, Winterthur und Schaffhausen, bis zuhinterst ins Glarnerland erstreckt, liegt im Zentrum des bedeutendsten Wirtschaftsraumes des Landes. Das macht sich einerseits bei der Anzahl der abgefertigten Lieferungen, aber auch bei speziellen verkehrstechnischen Herausforderungen bemerkbar.

### ■ Herausforderung Strassenverkehr

In kaum einem Regionalzentrum der Schweiz ist man dem in den letzten Jahren massiv gestiegenen Verkehrsaufkommen derart stark ausgesetzt.

«Vor zehn Jahren konnte ich noch sagen von Punkt A zu Punkt B benötigt ein Fahrer so und so lange – das ist heute vorbei», bestätigt denn auch Bruno Tännler, Geschäftsführer in Altstetten. Insbesondere Lieferaufträge innerhalb der Stadtgebiete von Zürich und Winterthur, verlangen von Chauffeuren wie auch von den übrigen Verkehrsteilnehmern viel Verständnis und manchmal auch gute Nerven...

Dennoch, gerade diese Situation hat bei den Kunden auch zu vermehrter Akzeptanz geführt. «Vor diesem Hintergrund können die Vorteile einer kombinierten Lösung Strasse/Schiene plausibel gemacht werden» betont Tännler. «Nur durch eine sinnvolle Verlagerung der Gütertransporte auf die Schiene, kann die angespannte Verkehrssituation beruhigt werden.»

Gerade vor diesem Hintergrund verspricht man sich in Zürich-Altstetten in den kommenden Jahren ein weiteres Wachstum des bereits heute erfreulichen Auftragsbestandes. Schlussendlich, davon ist auch Bruno Tännler überzeugt, zählt für den Kunden einzig, dass seine Lieferung termingerecht am richtigen Ort eintrifft und dies zu einem korrekten Preis. Gerade dies ist eine der grossen Stärken von Cargo Domizil, welche auch in besonderen Situationen wie schneereichen Wintern eine zuverlässige Lieferungen via Bahn und Strasse garantiert.



Die angelieferten Güter werden schnellstmöglich vom Last- auf den Eisenbahnwagen umgeladen.



Im Rahmen des kombinierten Verkehrs verlädt die Planzer Transport AG auch Teil- und Komplettladungen ausserhalb des Stückgutverkehrs, wenn immer möglich, im nationalen und internationalen Verkehr auf die Bahn.

# Planzer Transport AG – Regional verankert – national präsent

*Mit heute 2'000 MitarbeiterInnen und 1'000 Fahrzeugen und einem Gesamtumsatz von über 350 Millionen Franken pro Jahr, gehört die Planzer Transport AG zu den führenden Transportunternehmen der Schweiz. Unter der Leitung von Bruno Planzer sind vor allem in den letzten 25 Jahren wegweisende Schritte unternommen worden, um das Unternehmen im nationalen und internationalen Warentransportgeschäft erfolgreich zu positionieren.*

Ausgehend von der Feststellung, dass gerade im Transportwesen der Kundennähe eine zentrale Rolle zukommt, wurden mehrheitlich nicht eigene Filialen aufgebaut, sondern prosperierende, im regionalen Markt gut eingeführte Lokalunternehmen mitsamt ihrer Belegschaft übernommen. Durch

dezentral organisierte Abläufe ist es heute zudem möglich, einen optimalen Auslastungsgrad der verschiedenen Fahrzeuge in der ganzen Schweiz sicherzustellen. Durch diese Politik der regionalen Verankerung ist es der Planzer Transport AG gelungen, sich einen Kundenstamm aufzubauen,

der sich heute über die ganze Schweiz verteilt.

Die Leistungen der Planzer Transport AG gliedern sich in folgende Hauptsegmente:

## Transport

### ■ Stückguttransporte

Stückguttransporte bilden für Planzer das wichtigste Marktsegment. Um einen optimalen Auslastungsgrad der Fahrzeuge zu erreichen, werden die einzelnen Ladungen dezentral zusammengestellt.

### ■ Internationale Transporte

Durch Filialen in Como und Luxemburg ist Planzer auch innerhalb der EU präsent. Schwerpunkte im internationalen Verkehr bilden neben dem konventionellen Strassengüterverkehr auch Kombi-Lösungen Strasse/Bahn und Luftfrachtersatz-Transporte.

### ■ Spezialtransporte

Egal ob speziell grosse, schwere oder sperrige Ladungen, Kühlguttransporte oder Kranfahrzeuge, Planzer bietet auch bei speziellen Anforderungen Hand.

### ■ Quali-Night

Spezialtransporte für Güter bis 200 Kilogramm innerhalb der Schweiz. Zustellung innerhalb der Nacht mit garantierter Auslieferung bis 7 Uhr morgens.

## Geschichte

**Nachfolgend die wichtigsten geschichtlichen Eckdaten zur Planzer Transport AG:**

- **1936** Gründung des Fuhrunternehmens durch Max Planzer sen.
- **1966** Gründung der Familien AG
- **1988** Start kombinierter Verkehr mit Italien
- **1993** Integration Gebr. Kuoni AG in Chur und Samedan
- **1994** Beteiligung Quali-Night AG (Nachtservice), Altshofen
- **1996** Integration Cargo Domizil, Integration GVS, Schaffhausen
- **1997** Integration Bally Transport AG, Schönenwerd
- **1999** Integration Gebr. Schneebeli AG Affoltern, Integration Th. Hofer AG Märstetten
- **2000** Integration Wespe Transport AG, Schmerikon und Winterthur
- **2001** Integration Marti Logistik AG, Kallnach, Integration Zöllig Transport AG, Otelfingen

## Lagerlogistik

### ■ Outsourcinglösungen

für verschiedenste Unternehmen wie etwa Novartis, Lever Faberge, Reckitt Benckiser, Syngenta, Unilever Bestfoods und zahlreiche weitere Kunden, werden logistische Gesamtlösungen angeboten.

### ■ Logistikzentren

In allen vier Sprachregionen können in unseren Logistikzentren die Waren eingelagert, kommissioniert, konfektioniert, beschriftet, codiert und anschliessend wieder ausgelagert, respektive zugestellt werden.

## ZAHLEN & FAKTEN

- **Hauptadresse:** Planzer Transport AG, Lerzenstrasse 14, 8953 Dietikon, Tel. 01/744 64 64, Fax 01/744 64 40, [www.planzer.ch](http://www.planzer.ch)
- **Tochtergesellschaften Ausland:** Como | Luxemburg
- **Filialen/Standorte:** Affoltern a. A., Basel, Birsfelden, Dietikon, Embrach, Genève-Aéroport, Härkingen, Kaiseraugst, Kallnach, Lyss, Märstetten, Meyrin, Münchenstein, Villmergen, Schaffhausen, Schmerikon, Schönenwerd, Winterthur, Zürich-Flughafen
- **Cargo-Domizil Stützpunkte:** Zürich-Altstetten, Carouge GE, Sion, Bern, Chur, Samedan, Bioggio
- **Mitarbeiter:** 2'000
- **Umsatz 2000:** über CHF 350 Mio
- **Fahrzeuge:** 1'000 – davon 350 Subunternehmer
- **Lagerfläche:** 310'000 m<sup>2</sup>



Wo sich Bahn und Strasse treffen: In Däniken am solothurnischen Aare-Ufer.

## Im Herzen des Eisenbahnlandes

*220 Cargo Domizil-Eisenbahnwagen mit rund 6'000 Einzelsendungen sind jede Nacht zwischen den zehn Vertriebszentren in der ganzen Schweiz unterwegs. Aus allen Richtungen treffen die Güterzüge im solothurnischen Däniken ein, wo sie zu neuen Formationen zusammengestellt und wieder auf die Reise zu ihren Zielorten geschickt werden.*

Wenn man die Nord-Süd- und die Ost-West-Hauptachsen der SBB durch die Schweiz skizziert, dann treffen sie in der Region Olten zusammen. Nicht umsonst gilt daher Olten seit jeher als bahntechnisches Zentrum der Schweiz. Von keinem Punkt des Landes aus, können alle wichtigen Zentren so direkt angefahren werden. Es liegt auf der Hand, dass auch die auf der Schiene transportierten Güter, welche die Schweiz durchqueren, früher oder später dieses Zentrum passieren müssen.

Fährt man nun knapp sechs Kilometer der Aare entlang ostwärts, erreicht man Däniken, ein kleines Dorf, das für das Funktionieren der Cargo Domizil-Dienste eine zentrale Rolle spielt. In Däniken befindet sich nämlich der Dreh- und Angelpunkt des Cargo Domizil-Bahnnetzes.

### ■ Über 60 Prozent der Güter aus dem Cargo Domizil-Bereich

Über fünf Kilometer Schienen, verteilt auf 16 Rangiergeleise, bilden das Herz des Rangierbahnhofs Däniken. 45 SBB-Mitarbeiter vom Fahrdienstleiter über die Visiteure (sie kontrollieren die Betriebstüchtigkeit der Kompositionen), den Zugs-

aufgeber (er übermittelt dem Lokführer Länge und Gewicht der Komposition), bis hin zu den in zwei Gruppen eingeteilten Rangierarbeitern stellen das reibungslose Funktionieren der Abläufe sicher.

Gemäss Daniel Zeltner, Fahrdienstleiter im Rangierbahnhof Däniken, werden hier nicht ausschliesslich Cargo Domizil-Lieferungen bearbeitet, dennoch machen diese mit einem Volumenanteil von über 60 Prozent das Gros der anfallenden Transporte aus.

Zwischen 22 Uhr und 3 Uhr morgens werden so in Däniken alle eintreffenden Cargo Domizil-Wagen neu zusammengestellt und anschliessend zu sogenannten Cargo Express-Kombinationen formiert. Diese Güterzüge, ergänzt vor allem durch Frischgutlieferungen diverser Grossverteiler, werden dann noch in der gleichen Nacht wieder auf die Reise geschickt. Der grösste Teil davon gelangt direkt in eines der verschiedenen Cargo Domizil-Regionalzentren, wo sie wieder entladen und die Waren den entsprechenden LKWs zur Feinverteilung zugeführt werden. Einzig die Kombinationen in Richtung Westschweiz und Wallis werden im Rangierbahn-

hof Bern-Weiermannshaus noch einmal auseinandergekoppelt, mit weiteren Wagons ergänzt und erst dann via SBB in die Romandie, respektive mit der BLS Lötschbergbahn ins Wallis verfrachtet.

### ■ Überlebenswichtiger «Nachtsprung»

Vor allem aufgrund des Nachtfahrverbotes für Gütertransporte ab 3,5 Tonnen kommt heute dem sogenannten «Nachtsprung» eine enorme Bedeutung zu. Garantiert doch der Gütertransport via Bahn, dass die wichtigsten Vorgaben für Cargo Domizil-Lieferungen, nämlich eine schweizweite Zustellung aller Güter innert 24 Stunden, erfolgreich umgesetzt werden kann.

Durch die nächtliche Verschiebung der Güter über das Schienennetz von SBB, Rhätische Bahn (RhB), BLS Lötschbergbahn und BVZ Zermatt-Bahn, wird erst sichergestellt,

dass alle Güter - pünktlich mit dem Ablauf des Nachtfahrverbotes - um 5 Uhr morgens in den Regionalzentren zur Feinverteilung bereitstehen.

Für Cargo Domizil und insbesondere für die CDS-Mitbetreiberin Galliker Transport AG, die ebenfalls in Däniken ihr Regionalzentrum mit rund 90 Beschäftigten und 42 Fahrzeugen unterhält, ist der Rangierbahnhof Däniken ein Glücksfall.

Die Kommunikationswege zwischen den beiden Partnern sind kurz, Fragen können vor Ort geklärt werden und das Verhältnis zwischen Rolf Enz, dem Leiter des Regionalzentrums und den SBB-Verantwortlichen ist ausgesprochen gut. Das wird sowohl von Enz selber als auch auch seitens des SBB-Fahrdienstleiters Daniel Zeltner attestiert. Beide hoffen, dass Cargo Domizil dem Rangierbahnhof Däniken auch in Zukunft noch viele nächtliche Rangiermanöver beschert.



Auf dem richtigen Gleis an den richtigen Ort.

Bild: Foto-Service SBB.





Neben zahlreichen Lastwagen und Anhängerzügen verfügt die Galliker Transport AG auch über einen stolzen Park an Autotransportern.

# Galliker Transport AG – Transport-Tradition seit 83 Jahren

Die Firmengeschichte der Galliker Transport AG liest sich wie die Gebrauchsanweisung zum Aufbau eines erfolgreichen Familienunternehmens. Bereits 1918, also kurz nach dem ersten Weltkrieg, war das erste, damals noch von Pferden gezogene Gespann auf den Strassen um

## Galliker Transport AG zum «Transporter of the Year 2000» gewählt



Im Rahmen einer stimmungsvollen Feier vor rund 400 Gästen konnte Rolf Galliker (links) am 26. Januar 2001 in Brüssel die Auszeichnung als «Transporter of the Year 2000» in Empfang nehmen.

Dieser Titel wird alljährlich von einer Fachjury und den Lesern der Fachpublikation «Truck and Business magazine» verliehen und gilt als höchste europäische Auszeichnung im Strassentransport-Geschäft.

Es ist dies bereits das zweite Mal nach 1996, dass die Trophäe an das Altishofer Familienunternehmen verliehen wird.

Altishofen im Kanton Luzern unterwegs. Heute, 83 Jahre und zwei Generationen später, hat sich das Unternehmen zu einem der führenden Anbieter von Transport- und Logistikleistungen in der Schweiz und zu einem wichtigen Player in den Beneluxländern und Skandinavien entwickelt.

Basierend auf der hervorragenden geografischen Lage an der europäischen Nord-Süd-Achse baute vorab Peter Galliker senior den Betrieb in den siebziger Jahren konsequent aus und wagte bereits damals den Sprung über die Grenzen hinaus. Er gründete die ersten ausländischen Niederlassungen in Belgien.

Nach weiteren wichtigen Ausbautetappen am Hauptsitz in Altishofen in den Achtzigern, präsentiert sich das Unternehmen heute als Kompetenzzentrum für alle Fragen zum Thema Transport und Logistik.

Die Aufteilung der Geschäftsbereiche der Galliker Transport AG umfasst derzeit folgende Schwerpunktgebiete:

## Logistics

### ■ Global Logistics

Lagerung, Kommissionierung, Preisauszeichnung, Etikettierung, Verzollung, etc..

### ■ Car Logistics

Einfuhr, Bereitstellung und Auslieferung von jährlich rund 60'000 Neuwagen.

### ■ Frigo Logistics

Einlagerung, Zwischenlagerung, Kommissionierung und Auslieferung von Frischprodukten mittels spezieller Kühllager und Transportfahrzeugen.

## Transport

### ■ Distribution

Rund 3'000 Sendungen zwi-

schen 30 Kg und 5 Tonnen werden täglich durch die Galliker Transport AG schweizweit umgesetzt.

### ■ Cargo Domizil

Stückgutlieferungen Schiene/Strasse in Zusammenarbeit mit den Partnern Camion Transport AG und Planzer Transport AG – rund 220 Bahnwagen pro Nacht.

### ■ Transport International

Warendistribution in ganz Europa auf der Strasse und der Schiene. Einsatz einer eigenen Zugkomposition zwischen Belgien und Italien (3 mal pro Woche).

### ■ Car Transport

Galliker verschiebt mittels einer grossen Flotte an Autotransportern täglich Tausende von fabrikneuen PKWs in der ganzen Schweiz und garantiert so eine optimale Verfügbarkeit bei den Empfängern.

### ■ Heavy Transport

Galliker verschiebt mit einem modernen Spezialfuhrpark regelmässig Lang-, Breit- und Schwerguttransporte von bis zu 120 Tonnen zwischen Belgien und der Schweiz.

### ■ Frigo Transport

Nationale und internationale Transporte von verderblichen Gütern mittels einer speziellen Flotte von rund 120 Fahrzeugen.

## ZAHLEN & FAKTEN

- **Hauptadresse:** Galliker Transport AG, Kantonsstrasse 2, 6246 Altishofen, Tel. 062/748 80 80, Fax 062/748 80 70, [www.galliker.com](http://www.galliker.com)
- **Niederlassungen in der Schweiz:** Bousens, Cadenazzo, Däniken, Pratteln, Rorschach, Safenwil
- **Niederlassungen Ausland:** Gent (B), Liège (B), Milano (I), Göteborg (S)
- **Mitarbeiter:** 1'135
- **Fahrzeuge:** 510 Lastwagen, 240 Anhängerzüge, 360 Anhänger, 80 Kühlfahrzeuge, 50 Lieferwagen
- **Lagerkapazität:** 180'000 m<sup>2</sup>

**Rhätische Bahn®**  
DIE KLEINE ROTE.

gratuliert der Transvision  
zum 5-jährigen Jubiläum von Cargo Domizil

SO KOMMT IHR GUT

# ZUM ZUG

Wechsel-Behälter



**WB**

Eine feine Sache

Abroll-Container



**ACTS**

Die Sache mit dem Haken

**Transportlösungen in Graubünden**

Nicht studieren - kombinieren und Dokumentation anfordern!

Rhätische Bahn  
Güterverkehr  
Bahnhofstrasse 25  
CH-7002 Chur  
Telefon 0812 886 107  
Telefax 0812 886 338  
gueterverkehr@rhb.ch

[www.rhb.ch](http://www.rhb.ch)

 **Rhätische Bahn®**



Der Firmensitz in der Camion Transport AG in Wil (SG)

# Camion Transport AG – Von der Ostschweiz in die Romandie

*Begonnen hat alles vor 75 Jahren unter dem Firmennamen Lagerhaus Wil AG. In der Zwischenzeit ist daraus die Camion Transport AG und eines der führenden Transportunternehmen der Schweiz geworden.*

Anfang der siebziger Jahre zeichnete sich ab, dass der Raum Ostschweiz den Ambitionen der Inhaberkategorie nicht mehr genügt und so suchte man frühzeitig nach Möglichkeiten, über die eigentliche Stammregion hinaus zu expandieren. So wurde vor 26 Jahren eine Niederlassung in Genf eröffnet, und in den achtziger und neunziger Jahren wurden durch weitere Zukäufe auch Regionalzentren in Muttenz, Rümlang und Lausanne aufgebaut. Damit entwickelte sich das ursprünglich in der Ostschweiz verwurzelte Unternehmen im Laufe seines Bestehens zum gewichtigen nationalen Anbieter im Transportbereich und stellt heute sicher,

dass die Cargo Domizil-Verbindungen in die Nord- und Westschweiz sicher funktionieren. Kontinuität und Stabilität sind die Leitgedanken, welche seit der Firmengründung die Geschäftsphilosophie der Camion Transport AG begründen. Die Entwicklung des Unternehmens wird dabei seit Jahrzehnten durch die Inhaberkategorie geprägt, welche heute operativ in der zweiten Generation von Josef A. Jäger (Direktor und VR-Delegierter) repräsentiert wird. Josef Jäger senior amtiert weiterhin als VR-Präsident der Unternehmensgruppe, zu der neben der Camion Transport AG auch noch die LARAG AG (Vertretung für Mercedes Benz

Nutzfahrzeuge) und die LIGA Lindengut-Garage AG (PW Markenvertretung für Mercedes Benz, Fiat, Lancia und Alfa Romeo), beide ebenfalls mit Hauptsitz in Wil, gehören.

Die Camion Transport AG versteht sich heute als eigentliches Fullservice-Unternehmen, das neben den reinen Distributionsaufträgen für seine Kundschaft auch zahlreiche Dienstleistungen aus den Bereichen Lagerung und Kommissionierung anbietet. Im Detail umfasst das Angebotspaket folgende Schwerpunktbereiche:

■ **Stückgut-Transporte:** Flächendeckende Verteilung von täglich rund 5'800 Sendungen in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Teils selbstständig, teils im Rahmen der Cargo Domizil-Kooperation.

■ **Lager-Logistik:** Zum Angebot der Camion Transport AG gehören heute umfassende Dienstleistungen wie Kommissionierung, Preisauszeichnung, Etikettierung etc. Zur Abwicklung dieser Leistungen steht schweizweit eine Lagerfläche von insgesamt rund 40'000 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

■ **Paket-Dienst:** Zuverlässige Distribution von Kleinsendungen bis ca. 30 kg innert 24 Stunden

## Geschichte

**Nachfolgend die wichtigsten geschichtlichen Eckdaten zur Camion Transport AG:**

- **1925** Gründung der Lagerhaus Wil AG
- **1975** Eröffnung Niederlassung Genf und Umbenennung in Camion Transport AG
- **1984** Eröffnung Niederlassung Rümlang (ZH)
- **1988** Eröffnung Niederlassung Crissier (heute Lausanne)
- **1993** Einführung Paketdienst Colis Express
- **1994** Eröffnung Niederlassung Muttenz (heute Basel)
- **1995** Übernahme Logistik AG Rümlang
- **1996** Übernahme CDS Cargo Domizil Service AG
- **2000** Integration des Stückgut-Bereichs von Transall AG in die Niederlassung Rümlang

den in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

■ **Nachtexpress:** Quali-Night AG gewährleistet die Zustellung von Ersatzteilen und anderen Eilsendungen über Nacht an jeden beliebigen Ort in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

■ **Internationale Transporte:** Durch Einbindung der Beteiligungsgesellschaft Transport Union AG in Muttenz, werden Transporte in zahlreiche Länder, inklusive Luftfrachtschlag, Gefahrguttransporten und Kombilösungen im internationalen Verkehr angeboten.

Basis für alle diese Dienstleistungen bildet ein moderner Fuhrpark mit rund 330 eigenen Fahrzeugen sowie zusätzliche 50 Lieferwagen, die speziell in den Bereichen Paketdienst und Nachtexpress zum Einsatz kommen. Insgesamt rund 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Distribution, Disposition und Administration sorgen für das reibungslose Funktionieren aller Abläufe.

## ZAHLEN & FAKTEN

- **Hauptadresse:** Camion Transport AG, Hubstrasse 103, 9500 Wil SG, Tel. 071/925 11 81, Fax 071/923 11 51, [www.camiontransport.ch](http://www.camiontransport.ch)
- **Niederlassungen:** Basel, St. Gallen, Rümlang, Lausanne, Genève
- **Mitarbeiter:** 700
- **Fahrzeuge:** 330 Lastwagen, 50 Lieferwagen
- **Stückgut:** 5'800 Sendungen mit einem Gewicht von rund 2'420 Tonnen pro Tag
- **Lagerfläche:** insgesamt rund 40'000 m<sup>2</sup>

# 5 Fragen an...



*Peter Galliker sen.*

1	<p>Was hat die Übernahme von Cargo Domizil Ihrem Unternehmen rückblickend gebracht und wie gross ist heute der Anteil der Cargo Domizil-Leistungen am gesamten Umsatz Ihres Unternehmens?</p>	<p>Mit der Übernahme von Cargo Domizil erreichten wir damals verschiedene Ziele: Zum einen entsprach das Modell unserer ökologischen Philosophie, die wir bereits zuvor intensiv gepflegt haben. Daneben haben wir viel aus der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit bisherigen – und immer noch aktuellen – Mitbewerbern gelernt. Der finanzielle Aspekt stand für uns nie zuvorderst, dennoch sind wir stolz, dass es so schnell gelungen ist, die ursprüngliche Schuldenlast von CDS abzubauen und heute bereits Gewinne zu erzielen.</p> <p>Umsatzmässig beträgt heute der Anteil der Cargo Domizil-Leistungen an unserem Gesamtgeschäft rund 10 Prozent.</p>
2	<p>Basis des heutigen Erfolges von Cargo Domizil bildet sicherlich auch die gesamtschweizerisch breite Abstützung der drei Hauptpartner. Sind in diesem Bereich kurz- bis mittelfristig noch Struktur- anpassungen vorzunehmen?</p>	<p>Die Zuweisung der einzelnen geographischen Gebiete und der speziellen Wünsche aller Partner hat von Anfang an sehr gut geklappt. Jeder Partner kann heute weiterhin in seinem Stammgebiet tätig sein, was eine wichtige Rolle bei der Festigung der Glaubwürdigkeit gegenüber unserer Kundenschaft spielte.</p> <p>Diese hervorragende Ausgangssituation bildet heute die Basis einer effizienten und erfolgreichen Infrastruktur. Ich sehe keinen Grund, an diesem Standortkonzept in nächster Zeit irgend etwas zu ändern.</p>
3	<p>Stichworte Zusammenarbeit und Synergien: Neben dem gemeinsamen Projekt ist jedes Unternehmen weiterhin als eigenständiger Transporteur tätig. Gab und gibt es dort Kollisionen, und wie hat sich die Zusammenarbeit mit den Bahnbetreibern SBB, RhB, BLS etc. entwickelt?</p>	<p>Der Markt zwischen den drei Transvisionspartnern spielt heute ebenso, wie wenn wir uns damals nicht zu diesem Projekt zusammengeschlossen hätten. Wollten wir uns gegenseitig schützen, wäre das ausgesprochen kontraproduktiv und zwar sowohl gegenüber unseren Kunden wie auch aus unserer eigenen ökonomischen Optik. Was die Zusammenarbeit betrifft, betrachte ich es als Gewinn, dass wir durch die gemeinsame Verantwortung innerhalb von CDS auch gemeinsame Ziele im Auge haben.</p> <p>Die Tatsache, dass unsere Partner im Schienenverkehr zusammen mit uns einen eigenen Fahrplan entwickelten, der zudem laufend verfeinert und neu justiert wird, beweist, wie hervorragend unsere Zusammenarbeit mit den Schienentransporteurs ist.</p>
4	<p>Die Zeiten als proklamiert wurde «Für Güter die Bahn» sind definitiv vorbei. Wie hoch schätzen Sie den Beitrag ein, den Cargo Domizil zum Verständnis für ein sinnvolles Nebeneinander von Strasse und Bahn in der Öffentlichkeit geleistet hat?</p>	<p>Schauen Sie sich heute die Situation auf unseren Hauptverkehrsachsen an. Vor diesem Hintergrund ist Cargo Domizil ein ideales Instrument, um die Umwelt und gleichzeitig auch die Wirtschaft wesentlich zu unterstützen. Wir gelangen dank unserem Partner auf der Schiene heute pünktlich und umweltschonend in die Regionen und entlasten dabei die verstopften Autobahnen.</p>
5	<p>Die Einsicht, dass eine kombinierte Transportlösung Schiene/Strasse sinnvoll und nützlich ist, hat sich heute offensichtlich durchgesetzt. Wie wird sich das Modell aus Ihrer Sicht weiterentwickeln? Ist davon auszugehen, dass sich die CDS auch nach Partnern im nahen europäischen Ausland umsieht?</p>	<p>Aufgrund der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Entwicklung rechne ich kurzfristig nicht mit einem markanten Zuwachs an Aufträgen für den Cargo Domizil-Service. Dennoch: Cargo Domizil ist ein spezifisch schweizerisches Modell, und die wichtigen strategischen Standorte haben wir besetzt. Weitere Partner oder Mitbewerber sehe ich derzeit keine, was aber auch bedeutet, dass wir an unseren Leistungen noch feilen müssen, um trotz der angesprochenen eher negativen Grundvoraussetzungen unseren Erfolg weiter zu steigern.</p> <p>Eine Internationalisierung des Projektes ist aus meiner Sicht derzeit noch nicht spruchreif.</p>



## Josef A. Jäger

Die Übernahme von Cargo Domizil bedeutete für unser Unternehmen grosse Veränderungen. Nutzten wir doch die Gelegenheit, alle unsere Betriebe mit neuen, modernen EDV-unterstützten Abläufen zu ergänzen. So gesehen hat die Übernahme einige Anpassungen vorweggenommen, die wir sowieso hätten realisieren müssen. Heute bin ich sehr froh, dass wir uns damals diesen Herausforderungen gestellt haben. Aus personalpolitischer Sicht konnten wir durch die Beteiligung an Cargo Domizil rund 120 neue Arbeitsplätze, vor allem in der Nord- und Ostschweiz schaffen.

Mit einem Anteil von rund 40 Umsatzprozenten kommt dem Cargo Domizil-Service in unserer Unternehmung heute eine zentrale Rolle zu.

Historisch betrachtet waren wir seit Mitte der siebziger Jahre stark in der Romandie verankert, ein Standbein, das wir uns geschaffen haben, weil wir als ursprünglich ostschweizerisches Unternehmen gewisse geografische Nachteile in Kauf zu nehmen hatten. So traten wir quasi als Ost-West-Passage der Cargo Domizil bei. Ergänzt mit den geographischen Standorten unserer Partner verfügen wir heute über ein Transportnetz, das fast nicht mehr optimiert werden kann. Die zehn heutigen Standorte sind somit gesetzt.

Die Situation ist tatsächlich ein Miteinander und ein Gegeneinander zur gleichen Zeit, basierend auf ganz einfachen und rudimentären Spielregeln. Wir vertreten innerhalb der Vereinigung, wie auch innerhalb der ASTAG, durchaus auch eigene Ideen und Ideale. Cargo Domizil hat aber auch immer wieder dazu beigetragen, die Probleme und Ansprüche der Partner besser zu erkennen und dadurch zu Lösungen zu gelangen, die zum Teil über die reinen CDS-Beziehungen hinaus zum Tragen kamen.

Was das Verhältnis zu den Schienentransportern betrifft, so ist insbesondere die SBB von einem Betreiber- in einen Kundenstatus gerutscht, was anfänglich sicherlich zu einigen Unsicherheiten geführt hat. Diese konnten bis heute aber bereinigt werden, und ich darf sagen, dass unsere Schienenpartner heute einen guten Job machen.

Unter dem ökologischen Gesichtspunkt erscheint mir ein Fakt als ausgesprochen wichtig: Waren aus der ganzen Schweiz werden via unsere zehn Standorte gebündelt und mit einem einzigen Transport der Feinverteilung zugeführt. Das heisst, anstatt dass drei oder vier Lastwagen die weiten Strecken zurücklegen, verkehrt noch ein regionaler Lastwagen, der dafür die verschiedensten Transporte auf seiner Ladefläche vereint. Damit werden pro transportierte Einheit weniger Kilometer zurückgelegt, und der Kunde erhält gleichzeitig verschiedene Waren verschiedener Anbieter. Das heisst: weniger Strassenverkehr, weniger Emissionen und eine geringere Belastung unserer Umwelt.

Cargo Domizil garantiert hohe Qualitätsstandards und ermöglicht gleichzeitig im Nachtsprung eine optimale Laufzeit der Güter. Unsere Kunden haben das realisiert und werden auch weiterhin darauf bauen. «Just in time» und dies zu konkurrenzfähigen Preisen – das sind letztendlich unsere Erfolgsfaktoren. Vor diesem Hintergrund werden wir sicherlich auch unsere lokalen Infrastrukturen weiter ausbauen, um den Kundenbedürfnissen auch in Zukunft Rechnung tragen zu können.

Derzeit sind die Netzwerke im angrenzenden Ausland noch nicht soweit, dass sich bereits konkrete Projekte abzeichnen. Sollten sich die Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren allerdings verbessern, könnte über derartige Kooperationen zumindest nachgedacht werden.



## Bruno Planzer

In erster Linie war die dannzumalige Übernahme die wohl grösste Herausforderung in meiner Karriere, aber auch in derjenigen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Gebracht hat sie neben anfänglichem Ärger und Schweiß aber vor allem die Befriedigung, dass man mit privatwirtschaftlichen Strukturen und Denkweisen etwas erfolgreich bewegen und zum Ziel führen kann.

Gemessen am Gesamtumsatz nimmt Cargo Domizil heute einen Stellenwert von rund 35 Prozent ein. Ich gebe offen zu, dass ich dies vor 5 Jahren nicht erwartet habe.

In den letzten fünf Jahren ist es uns gelungen, auch an den einzelnen Standorten die Abläufe zu verfeinern, die Qualität zu verbessern und Ungereimtheiten zu beseitigen. Andererseits haben wir das abgespeckte Plattformenprinzip von Cargo Domizil bereits bei der Übernahme als gut bezeichnet. Eine Einschränkung der Standorte steht derzeit nicht zur Diskussion.

Selbstverständlich hat das Zusammengehen – vor allem in der Anfangsphase – zu gewissen Friktionen geführt. Gerade durch die enge Zusammenarbeit konnten diese aber alle in direktem Kontakt ausdiskutiert und gelöst werden. Wir alle konnten durch diese Zusammenarbeit auch sehr viel voneinander lernen.

Was unsere Transportpartner auf der Schiene betrifft, möchte ich an dieser Stelle ein grosses Kompliment aussprechen: Die SBB und die übrigen Bahnbetriebe verstehen ihr Geschäft und garantieren uns heute erstklassige Dienste.

Seitens Planzer Transport haben wir uns von Anfang an auch im Dachverband ASTAG dafür eingesetzt, dass sowohl von Gummi- als auch von Eisenrädern gesprochen wird. Das Modell des kombinierten Verkehrs war für uns bereits vor der Übernahme von Cargo Domizil ein Modell für die Zukunft. Heute werden viele Güter, die vor 1996 exklusiv auf der Strasse transportiert wurden, via Bahn transportiert. Infolge des Nachtfahrverbotes für LKWs bringt uns Cargo Domizil heute sogar einen Vorteil, in dem wir die Transitachsen während der Nacht mit der Eisenbahn befahren und die Güter am frühen Morgen bereits im Zustellgebiet abholen können.

In der Schweiz sehen wir noch ein beträchtliches Potential. Es liegt nun an uns, den Betreibern von Cargo Domizil, den in den letzten fünf Jahren erbrachten Leistungsausweis zu bestätigen und weiter zu optimieren. Unser Kunde will die Ware zum realen Preis zur richtigen Zeit am richtigen Ort, und da hilft Cargo Domizil wesentlich mit, damit wir diesen Auftrag erfüllen können.

Dass internationale Kooperationen, vor allem im Bereich Schienen, schwierig sind, das mussten die SBB bereits mehrfach erfahren. Aufgrund der heutigen politischen, ökonomischen und strukturellen Situation in den Nachbarländern, könnte ich mir höchstens einen engeren Zusammenschluss mit Partnern in Österreich vorstellen.

**QUALI-NIGHT AG**

Kantonsstrasse 2  
6246 Altishofen

Tel 062 748 87 30  
Fax 062 748 87 55



***Auch bei Vollmond  
Lieferungen  
Nacht für Nacht***

***Night-Service***  
by  
***Camion Transport***  
Galliker  
Planzer





**Einer von insgesamt rund 500 Chauffeuren, die täglich für Cargo Domizil unterwegs sind: Bruno Boos wollte schon von Kindesbeinen ein Brummi-Fahrer werden. Er hat sich seinen Traum erfüllt.**

Domizil-Laster, um Ware zu verschicken. Boos bewahrt Ruhe und gönnt sich zuerst einmal eine halbstündige Pause, anschliessend holt er das Gut ab. Eine Strassenkarte braucht er keine. Im vorderen Glarnerland kennt der Chauffeur jede Strasse und jede Firma.

#### ■ Die Familie fährt mit

An der Frontscheibe des Lastwagens kleben drei Namensschilder. Auf dem ersten steht «Bruno», auf dem mittleren «Joël» und auf dem dritten «Maus». Nein, Boos teilt den Truck nicht mit zwei weiteren Chauffeuren. «Die Namen stehen für meine Frau und meinen Sohn.» Der Lastwagenfahrer kommt ins Schwärmen, wenn er von seinem 17 Monate alten Sprössling erzählt. Die Zeit für die Vater-Sohn-Beziehung ist allerdings knapp bemessen. «Meistens arbeite ich zwölf Stunden pro Tag.» Zum Glück gibts das Wochenende. «Da können Joël und ich nicht genug voneinander kriegen.»

**12.00:** Endlich Mittag. Boos hat alle Auslieferungen abgeschlossen. Als Stärkung gibts in seiner Stammbeiz einen währschaften Wurst-Käse Salat.

Der Nachmittag gestaltet sich weniger hektisch. Boos holt seit halb zwei weitere Lieferungen ab, bis er sich um drei Uhr auf den Heimweg macht. Manchmal fährt der Chauffeur den kleinen Umweg über Siebnen, um dort seinen Joël abzuholen. Vater und Sohn lassen den Arbeitstag dann gemeinsam ausklingen.

**16.00:** Der Lastwagen kurvt um die Ecke und parkt vor der Ladehalle des Cargo-Domizil-Zentrums. Noch wartet eine Stunde Arbeit auf Boos. Die abgeholt Waren müssen ausgeladen und etikettiert werden.

# Einmal täglich Glarnerland retour

*Der Cargo-Domizil-Fahrer Bruno Boos beliefert von Zürich-Altstetten aus das vordere Glarnerland. Ein verantwortungsvoller Job, der einem viele Freiheiten gewährt, aber auch hundertprozentigen Einsatz fordert. Das Privatleben muss meist bis am Wochenende warten.*

**4.45:** Zürich schläft. Arbeitsbeginn für Bruno Boos. Zackig geht der Lastwagenfahrer auf die hellbeleuchtete Cargo Domizil Verladehalle in Altstetten zu. Papiere, die Aufträge für diesen Tag, flattern in seiner Hand. Der leere Lastwagen wartet darauf, beladen zu werden. Während Boos die Tages-Route im Kopf durchgeht, ordnet er die Unterlagen. «Schliesslich soll der Kühlschrank für den zweiten Stop nicht zuhinterst im Anhänger landen.»

Der 25-jährige verteilt Aufträge an die Staplerfahrer. Es herrscht Hochbetrieb. Nach einer Stunde ist der Raum kaum wieder zu erkennen. Fast alle

Paletten sind verschwunden. Heizungen, Kisten, Stahlträger und anderes Frachtgut füllen die Camions. Boos verschliesst seinen Anhänger und steigt in die Führerkabine.

#### ■ Volles Programm

Der stämmige Boos ist im Lastwagen gross geworden. Bereits sein Vater übte diesen Beruf aus. Schon mit zehn übt der Knabe auf Parkplätzen für die Lastwagen-Prüfung. Denn er will nur eines werden: Trucker.

Trotzdem schliesst er eine 3-jährige Lehre zum Käser ab, weil man mit 15 noch nicht fahren darf. Mit 18 besteht Boos die Prüfung mit nur fünf Fahr-

stunden. Kurze Zeit später beginnt er bei einem Glarner Transporteur. Nach dem Kauf von Cargo Domizil durch die Transvision erweitert Planzer sein Angebot. Der Jungcamionier hilft vorerst für kurze Zeit bei der Zentrale Altstetten aus. Ihm gefällt und so werden aus ein paar Monaten fünf Jahre.

**06.00:** Fahrt nach Jona durch den stockdunkeln Morgen. Langsam zeichnen sich die schneebedeckten Glarner Alpen am Horizont ab. Erster Stopp bei Geberit. Warten ist angesagt. Denn die Warenannahme öffnet erst um 7.00, in einer knappen Viertelstunde. Endlich gehts los. Ware abladen, leere Paletten einladen, unterschreiben, ein wenig plaudern und weiter. Über 30 Mal wiederholt sich die Prozedur an diesem Morgen. Es ist besonders viel los. Immer wieder klingelt das Handy. Kunden bestellen den Cargo-



# HO Mit uns sind Sie auf der richtigen Spur

Mit Cargo Domizil fahren Sie ab – und zwar nicht nur auf Strasse und Schiene, sondern auch zuhause auf Ihrer Modelleisenbahnanlage.

Speziell für die Leserinnen und Leser dieser Jubiläumspublikation haben wir durch die renommierte Modellbaufirma Märklin eine limitierte Serie von detailgetreuen CDS-Eisenbahnwagen im Massstab HO – 1:87 anfertigen lassen.

Bestellen Sie noch heute Ihr(e) Modell(e) zum Einzelpreis von Fr. 54.50 (inkl. MWSt und Verpackung) mit untenstehendem Talon.

Übrigens:  
Der Cargo Domizil-Wagon ist auch ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Talon ausschneiden und einsenden an: CDS Cargo Domizil AG, Stichwort «Modelleisenbahn», Murtenstrasse 85, 3008 Bern

## Bestelltalon

Firma .....

Ich bestelle .....(Anz.) Cargo Domizil-Eisenbahnwagen(s) zum Preis von je Fr. 54.50

Name .....

Ich möchte Unterlagen zu den Transport-Firmen:

Vorname .....

- Camion Transport AG  
 Galliker Transport AG  
 Planzer Transport AG

Adresse .....

PLZ/Ort .....

Talon ausschneiden und einsenden an:

Datum .....

CDS Cargo Domizil AG  
Stichwort «Modelleisenbahn»  
Murtenstrasse 85  
3008 Bern

Unterschrift .....

Cargo Domizil AG, Murtenstrasse 85, 3008 Bern,  
Tel. 031 385 93 93, Fax 031 381 71 82